

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1809**

11.9.1809 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013016](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013016)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1809. Montag den 11ten September. Nro. 37.

## Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Es hat der Buchdrucker Johann Hinrich Kreye hieselbst von weyl. Organisten Meynen Wittwe und Sohn Friedrich, deren adelich: freyes am Panzenberge belegenes Haus mit Garten und Pertinencien, an welche Grundstücke der Schuster Vogt und Meyer benachbaret sind, gekauft. Die Angabe ist den 14. Octbr. bey hiesiger Herzogl. Regierungs: Canzley.

2) Die Hebamme Müller hieselbst, hat das in der kleinen Kirchenstraße, zwischen dem Hause des Canzley: Assessors Jedelius und dessen Garten belegene adelich: freye Haus, von dem Postsecretair Griepenkerl, gekauft. Die Angabe ist den 14. Oct. bey hiesiger Herzogl. Regierungs: Canzley.

3) Da des Schiffers Jacob Mohrbel am Deichstücken zu Elsfleth Schiff, vor einiger Zeit zu Lönningen verkauft, und die dort übrig gebliebenen Kaufgelder anher gesandt worden; so haben alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, solche am 14. Oct. bey Verlust derselben bey hiesiger Herzogl. Regierungs: Canzley gehörig anzugeben, und zu bescheinigen. Zugleich wird ein Termin zur Liquidation auf den 14. Nov. und zu Anhörung eines Distributionsbescheides auf den 23. Nov. angesetzt.

4) Weyl. Gerhard Leonhard Behrens Wittve zu Oldenbrock, hat, als Vormänderin ihrer Kinder, ihre zu Coldewey belegene Köcherey, an Martin Suhr zu 500 Rthlr. verkauft. Die Angabe ist den 9ten October bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Der Krepsschläger Alex, ausser dem heiligen Geistthor, hat von dem Schlächteramtsmeister Moritz Steinfeld hieselbst, dessen ausser dem heil. Geistthor am Streichenwege belegene Weide, an welche der Kaufmann Hermann Mohr und die Wittve Eilers mit ihren Gründen benachbaret sind, gekauft. Die Angabe ist den 14. Oct. auf hiesiger Herzogl. Regierungs: Canzley.

6) Es ist Gerhard Schröder, zum kleinen Felde bey Mastede, als Curator über Johann Schröder zu Loy, gewillet, seines Curanden Köcherey, ingleichen 4 Schaafe, 1 Kleiderschrank, 1 Bette, Kisten, Schränke und sonstige hausgeräthliche Sachen, am 14. Octbr. in des Curanden Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9. Octbr. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

7) Gerd Hauken zu Elmendorf Curatoren, Hinrich und Christian Bunjes, sind gesonnen, ihres Curanden Stelle am 7. Octobr. in Gerd Hauken Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 2. Octob. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

8) Es ist des weyl. Canzleiboten Gerdens Wittve hieselbst, gewillet, am 13. d. M. in ihrem Wohnhause verschiedenes Hausgeräth, verkaufen zu lassen.

9) Die Wittve des weyl. Gerhard Thien, Anna Margrethe geborne Losen zur Dringenburg, in Beystandschafft des Eilerr Thien daselbst, ist gewilligt, die derselben eigenthümlich zustehenden im Wapeler Groden belegenen 2 $\frac{1}{2}$  Jücken Landes, am 28. Octbr. d. J. im Chorenghelshen, von Christoph Indorf bewohnten Krughause zur Jahde, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 23. Octbr. auf hiesiger Herzogl. Regierungs: Canzley.

10) Wenn die Curatoren des Hermann Wölle zu Sprump, Hinrich Schierenbeck zu Emshoop und Cons. um convocationem creditorum angefordert; solche auch besundenen Umständen nach erkannt worden; so haben demnach des gedachten Hermann Wölle sämtliche Creditoren ihre Forderungen auf den 2. Octbr. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben, und solche gehörig zu bescheinigen.

11) Da die am 24. Januar 1808 von der Herzogl. Cammer erlassene, jedem Einwohner behäufige Verordnung, die Einquarttrung in der Stadt betreffend, sehr wenig befolgt wird; so wird zu allem Ueberflus diese eben erwähnte Cammer: Verordnung nochmals hiemit in Erinnerung gebracht, und wird auf die Befolgung derselben von jetzt an genau geachtet werden, auch demjenigen, der einen Contraventionsfall





darnach erweislich zur Anzeige bringt, die in der Verordnung bestimmte Belohnung von 5 Rthlr. Gold, die der Contravenient zu erlegen hat, zugesichert.

Oldenburg vom Rathhause den 8. Sept. 1809.

12) Am 14. Sept. Nachmittags 3 Uhr soll ein in dem Stall des Rademachers Helms in der Haarenstraße stehendes weißes 6 bis 7 Jahr altes Mutterpferd daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. Sept. 1809.

13) Da nach den bestehenden Policei-Anordnungen ein jeder der sich bei nächtlicher Welle auf der Strafe finden läßt, den anrufenden Policeibedienten und Nachtwächtern seinen Namen anzugeben schuldig ist, über die Nichtbefolgung dieser Anordnung aber seit einiger Zeit mehrere Beschwerden geführt worden; so ist für nöthig erachtet, jene Policei-Versägung hier nochmals in Erinnerung zu bringen, und haben die Contravenienten derselben, welche nach 11 Uhr den anrufenden Policeibedienten ihre Namen, und, wenn sie fremd sind, zugleich ihr Logis anzugeben sich weigern, zu gewärtigen, daß sie mit angemessenen Bräuchen versehen belegt werden; die unbefannten Fremden aber, welche ihr Logis nicht angeben können, oder wollen, oder deren desfällige Angabe unrichtig befunden wird, werden sofort an die Wache abgeliefert.

Oldenburg, vom Rathhause, den 7. Sept. 1809.

14) (Auf Requisition.) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen fügen hiemit zu wissen: Demnach über das Vermögen des hiesigen Bürgers Hermann Talla nachgelassene und verstorbene Wittwe der Concurs und die Edictalladung sämmtlicher Gläubiger erkannt: Als citiren, heißen und laden Wir Bürgermeister und Rath obbemeldet alle diejenigen, welche an des hiesigen Bürgers Hermann Talla nachgelassene und verstorbene Wittwe aus irgend einigem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, daß dieselben in dem hiemit peremptorie und ein für allemal auf Dienstag den 31. October 1809, Vormittags 12 Uhr ausgesetzten Termine vor der in dieser Debitsache angeordneten Commissione Senatue auf dem Rathhause in der hiesigen Commissionsstube in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen; ihre Ansprüche und Forderungen, und den Grund derselben zum Protocoll angeben, und durch Beybringung der Original-Documente liquidiren, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche in solchem Termine nicht erscheinen, und dieser Ladung nicht Folge leisten, von dieser Concursmasse ausgeschlossen und abgewiesen werden sollen. Wonach sich jeder zu achten. Urkundlich Unsers hierunter gelegten Stadt-Insigels.

Geschehen Bremen den 23. August 1809.

(L. S.)

Oldenburg, vom Rathhause, den 29. August 1809.

15) Auf Andringen der Gläubiger der Wittwe weyl. hiesigen Bürgers Hermann Fehhaber ist der meistbietende Verkauf derer Grundstücke in und bey hiesiger Stadt, als eines Wohnhauses samt Hofplatz an der kleinen Straße nebst Pe-strupper Moorpfand, zweyer Pfänder auf dem Witdeshäuser Moore, sieben Fuder Mist Kohland in der Heemstraße, 3½ Scheffel Saatland hinter der Welgenhöhle, 4 Scheffel Saatsland in der langen Wand, 1 Manns-; und Frauen-Stand in der großen Kirche, auch 4 Begräbnißstellen auf dem Stadtkirchhofe erkannt; und erster Verkaufs-Termin auf Donnerstag den 21. d. M. Morgens 11 Uhr vor hiesigem Amte anberaumt. Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen an diesen Pertinenzien oder die Wittve Fehhaber haben, auf besagten Termin edictalliter zu deren Angabe bey Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Decretum Amt Wildeshansens den 1. Sept. 1809.

Stecher.

16) Mit oberlicher Genehmigung sollen die, zur Einrichtung des hierselbst etablirt gewesenen Hospitals für Kranke der Königl. Holländischen Armee angeschafften, Sachen, am 19. Sept. und folgenden Tagen Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf der Citadelle hierselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Es befinden sich unter diesen Sachen 50 Matrasen und Kissen von Pferdehaaren, mehrere 100 leinene Strohsäcke und Kissen, wollene Decken, Betttücher, Hemde, Mützen, einige Schürzen, Handtücher und Caputt-Möcke. Ferner allerhand kupferne, zinnerne und bieserene Küchengeräthschaften, als Kessel, Tiegel, Eimer, Löffel, Zangen, Messer, Lampen, Zeller, Töpfe und dergleichen, eine Partie hölzerner Bettstellen, Bänke, Tische, Stühle und Schränke. Einige von diesen Sachen sind noch nicht gebraucht, die Gebrauchten nach Vorschrift des Landphysicus sorgfältig gereinigt, und ausgelüftet, Alles kann vor dem Verkauf in Augenschein genommen werden.

Bechts, den 27. August, 1809.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amt hierselbst.

Driver. Schmedes.

\*\*

\*\*

\*\*





1) Der Schuster Carllich Eylers, Heuermann zum Jahberaussehn, hat von dem Eig-  
ler Berend Lückenbehrens zu Barel verkaufte, vorher Albert Weinken Wittwe, ehemals Johann Poppen, am  
Südenbe des Fieckens Barel stehendes Haus, mit dem dahinter liegenden Garten und Gründen, auch Kir-  
chen- und Begräbnisstellen, an den Sattler Johann Carl Friedrich Wilhelm Niemer zu Barel verkauft.  
Auf des letztern Anhalten ist dieserhalb beim Barelischen Amtsgericht ein präclusivischer Termin zur Angabe  
auf den 11. Octbr. d. J. anberaumet worden.

2) Nach einem vom Amtsgericht zu Barel in Sachen Dierk Lammert Brahms zum Röttwitzer Groden  
wider die Kaufleute Hermann Hülsemann und Compagnie in Barel, in Betreff Schuld für verkauften Gär-  
sten abgegebenen Decret, sollen am 15. dieses, Nachmittags um 2 Uhr im herrschafel. Schütting zu Barel  
5 Lasten und einige To men Gärsten öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Gärsten kann zuvor bey  
dem Kaufmann Hermann Hülsemann in Barel besehen werden, bey welchem auch eine Probe davon zu  
gekommen ist.

### Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen mehrerer auf Eilert Timmermann und dessen Ehefrau ingrossirter Pöste,  
Ang. d. 16. Sept. 2) Wegen der von dem Rathsherrn Schwinn an den Löpfer Wädel verkauften 2  
Kämpfe, Ang. d. 22. Sept. 3) Wegen des von der Wittwe des Kanzleiboten Gerdson an den Grenadier: Zim-  
mermann Christian Barrels verkauften Hauses, Ang. d. 23. Sept. Neuenb. Edgr. 1) In Eilert Brüggemann  
Konkurs, Ang. d. 18. Sept. Deduct. d. 9. Octbr. Prior. Urt. d. 6. Novbr. Löse d. 4. Decbr. 2) Verkauf  
der Stelle des Joh. Gery. Ahrensstoffs den 23. Sept. Ang. d. 18. Sept. Ovelgön. Edgr. In Joh.  
Hinz. Hinrichs Konkurs, Ang. d. 19. Sept. Deduct. d. 31. Octb. Prior. Urt. d. 29. Novbr. Löse d. 15.  
Decbr. Delmenh. Edgr. Verkauf des Wohnhauses des weil. Peter Hinrich Schulz, d. 27. Sept.  
Ang. d. 19. Sept. Oldenb. Mgstr. 1) Verkauf des Hauses des Feldwebel Ruyckhaber, den 28. Sept.  
Ang. d. 22. Sept. 2) Wegen des von dem Schustermeister Georg Reineke an den Mauermeister  
Spireke verkauften Strich Gartenlandes, Ang. d. 16. Sept. Präcl. Besch. d. 28. Sept. 3) Wegen des  
von den Vormündern der Kinder des weil. Hofconditors Tischbein an den Kaufmann Hoffmann verkauften  
Hauses, Ang. d. 23. Sept. Präcl. Besch. d. 5. Oct.

### Notifikationen.

1) Die Erhebung der diesjährigen Hospitals: Intraden aus dem Stadt- und Butjadingerlande ist  
folgendergestalt angelegt, als: 1) aus den Vogteien Stollhamm und Eckwarden auf den 18. Sept. d. J.  
in Bricks Werthehause bei der Stollhammer Kirche; 2) aus der Vogtei Burchave auf den 19. Sept. d. J.  
des Vormittags ebendasselbst; 3) aus den Vogteien Abbehausen und Bieren auf den 20. Sept. des Vor-  
mittags in des Kaufmanns Mowe Hause zu Abbehausen; 4) aus der Vogtei Nothenkirchen auf den 21.  
Sept. des Vormittags und 5) aus der Vogtei Solzwarden denselben Tag des Nachmittags in Deicks Hause  
zu Nothenkirchen. Die Beykommenden müssen sich also zu rechter Zeit zur Bezahlung mit ihren Quirungs-  
Büchern, wenn sie keine Kosten gewärtigen wollen, einfinden; auch die vorgefallenen Veränderungen zur Be-  
wekstellung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen bei Vermeidung verordnungsmäßiger  
Brüche gebührend anzeigen. Oldenburg, den 28. August 1809. Erdmann.

2) Diejenigen, welche von weil. Johann Jacob Thormählen in Eckwarden was zu fordern haben,  
müssen ihre Rechnungen, binnen 4 Wochen, bey dem Vormund Johann Christian Eisenhauer daselbst einse-  
den; so wie diejenigen, so an denselben was schuldig sind, innerhalb dieser Zeit Bezahlung leisten müssen,  
um darnach die Bilanz zu machen, wie weit das Vermögen zur Bezahlung der Schulden hinreicht.

3) Alle diejenigen, welche an Berend Bücken Erbschaftsmasse schuldig sind, ersuche ich, den Abtrag  
innerhalb 14 Tage zu verfügen, und mich der unangenehmen Nothwendigkeit zu überheben, desfalls klagbar  
werden zu müssen. Abbehausen. Weeden.

4) Diejenigen Herren, welche auf die von dem Hofprediger Ufert herausgegebenen Annalen der Hess-  
den; Curtin nebst einer Topographie des Fürstenthums Lübek bey mir subscribirt haben, werden ersucht, die  
nunmehr eingegangenen Exemplare gegen Entrichtung des Subscriptionspreises von 54 Gr. Gold abfordern  
zu lassen. Oldenburg. Wichmann.

(1809)





3) In dem vorerwähnten Verzeichniß wiederum durch eine beträchtliche Anzahl der neuesten und vorzüglichsten Schriften, besonders Romane, vermehrt. Das gedruckte Verzeichniß davon wird für 3 Grote ausgegeben. J. N. Behrens jun. in Varel.

6) Das Amt Kloppenburg muß noch einige Rekruten liefern. Wer unter billigen Bedingungen dienen will, melde sich baldmöglichst beim Amte.

Kloppenburg, den 8. Sept. 1809.

Schmedes.

7) Von Edo Eden zu Friederiken: Siel ergethet concursus creditorum, und ist terminus praesens zur Angabe bis zum 15. October festgesetzt worden. Wornach ic.

Sigs. Jever den 31. August 1809.

Aus dem Landgericht hieselbst.

8) Binnen 8 a 10 Tagen erwarte eine Schiffsladung Holländischen Genever von der besten Qualität, welche bey Partheyen, einzelnen Stücken und Orhosden verkaufe, zu sehr billigen Preisen.

Hengstförde.

Mungersdorff.

9) Da mit dem 1. Sept. die Hebung des 4ten Steuer-Termins seinen Anfang genommen, so habe selbiges hiedurch anzeigen und zugleich bitten wollen, doch in den ersten Tagen die Zahlung zu leisten.

Oldenburg den 9. Sept. 1809.

Herm. Detmers, p. t. Steuer-Einnehmer.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Beim Kammermusicus Fürstenau, ein Wiener Forteplano, Wiener Saitarren, vorzüglich gute Saitarren; Saiten, Flöten mit mehreren silbernen Klappen und Inventions-Futteralen, Stockflöten, neue Musikalien für Forteplano, Flöte, Saitarre und Gesang, und mehrere andere Instrumente.

2) Verschiedene Sorten Velin-Brief-Papiere bey Nieße und Büchern, auch Median; und mittlere Sorte Schreibpapier bey J. N. Behrens jun. in Varel.

3) Zu verkaufen, oder wenn nicht hinlänglich geboten wird, zu verheuern, 4 Weiden und 1 Garten an der Hunte vor dem Eversten, so der Provisorin Freye zuständig.

4) Der Bürger Hermann Hinrich Meyer in Oldenburg seiner Ehefrau gehörige in Ovelgönne auf dem Wall belegene adelich freye Haus, wobey ein großer Garten, unter der Hand; wozu sich Liebhaber baldigst bey ihm melden wollen.

5) Am 14. d. M. Morgens um 10 Uhr in des Mäckler Schulz Hause und durch denselben, eine Parthey Zucker Melis, besteht in 24000 Pfund.

6) Am 12. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in des Mäckler Schulz Hause und durch denselben eine Parthey Wallaga.

7) Am 15. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in des Mäckler Schulz Hause und durch denselben, eine Parthey weißgestickter Kleider, baumwollene Tücher, Calicos, Manchester, Dimity, Piqué, coul. dito, weißen dito, coul. Piqué und 6 Stück Tuch.

8) Am 16. d. M. Nachmittags um 3 Uhr, eine Parthey beste Nova Colonia Häute, circa 300 St. Nähere Nachricht giebt der Mäckler Schulz.

9) Otte Ernst Rückens Wittve zu Elsleth, ein Kuffschiff, welches jetzt zu Elsleth liegt, Peter Friederich Ludewig genannt, 77 Lasten Nocken groß und 4 Jahr alt, mit allem Zubehör, ein dito Kumpf, ganz neu, 1808 gebauet, circa 100 Last groß.

10) Das dem verstorbenen Justizrath Herbart zugehörig gewesene, in der Mühlenstraße belegene, erst vor einigen Jahren zum Theil neu erbaute Wohnhaus, worin 4 Zimmer, 2 Kammern, eine helle Küche nebst Keller, und hinlänglicher Bodenraum zu Feurung befindlich sind, und bey welchem ein kleiner Hofraum ist. Kauftebhaber können das Nähere bey dem Cammer Secretair Bodeker erfahren.

11) Am 20. Sept. wird durch die Mäckler Charpentier und Consorten auf dem Börsensaal hieselbst öffentlich zum Verkauf ausgedoten werden 46 Fässer Maryland Taback und pl. m. 36 Fässer Thran.

Emden, den 5. Sept. 1809.

12) Sattlermeister Wehlau Wittve hieselbst ein Pferdegeschirr mit Chinesischem Kupfer, so gut wie neu. Zugleich empfiehlt sie sich mit allen Sattlerarbeiten zu billigen Preisen.

13) Renke Böning, seine zu Neuenbrock belegene Hofstelle, samt allen Pertinentien am 18. d. M. in Ellert Kramers Wirthshause zu Neuenbrock öffentlich meistbietend. Diese Stelle enthält incl. den Moorendereyen plus minus 80 Fick, worunter die besten Ochsenweiden, übrigens hat diese Stelle in Hinsicht der nahe belegenen See eine vortheilhafte Lage, um bey Parcellen verheuern zu können, auch kann selbige nicht allein viel verbessert, sondern auch aus dem Auschuf; Moer vergrößert werden.

(Hiebey eine Beylage.)





# Beilage zu Nro. 37. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 11. Sept. 1809.

14) Dieser Tage erhalten, ein feines Sortiment Porcellain, als Caffeservice, worunter weiße mit Gold und ganz weiß mit 24 und 30 Paar Tassen, sehr schöne Mundtassen, ganz verguldet, auch mit Decorationen, Gemälden, Landschaften, Divisen und Buchstaben, ganz fein gemahlene, decorirte, wie auch mittel und ordinaire Pfeifenstummel, moderne Wandleuchter, nebst mehreren Crystall- und Glaswaaren, blaue und weiße Tassen das Paar 9 gr., bey Partheyen wohlfeiler; ganze Service und einzelne Stücke weißen Fayence, wegen Mangel an Platz zu sehr billigem Preise; auch ein Sortiment fertigen Damenkopfsputz nach dem neuesten Geschmack, wie auch Hauben, Ermel und Kragen, von Spindernet, Moll und Tirlotain, kleine castimire, seidene, Madras, Tirlotain, Filosch; und Spindernet: Tücher, Spitzen, Blumen, Federn, seidene und leberne Herren- und Damenhandschuhe, schwarze und weiße Petinet: Spitzen, Creppor, moderns, farbonirte und schlichte Bänder, Strickwolle in allen Farben, rothes und blaues Zeichengarn, einfaches und gedrehtes weißes baumwollenes Strickgarn, ein ganz neues Sortiment feiner französischer kleiner und großer Strohhüte, desgleichen mittel und ordinaire, Strohhblumen, Strohbekleidung, weißen Merly bey ganzen Strüeken zu sehr billigen Preisen, nebst Galanterie und mehr hier nicht benannte Waaren, empfehle ich  
Peter Wangerdorff in Oldenburg.

## Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Weyl. Hinrich Gerhard Schlichtings nahe bey der Stollhammer Kirche belegene Hoffstelle mit circa 48 Jücker Landes, nebst den seit einigen Jahren dabey betriebenen Vorbrauer Geräthschaften auf 3 Jahre wiederum. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden bey Johann Nicolaus Möller in Stollhamm.

2) Johann Daniel Ricklefs zu Langwarden seine in Langwarden belegene Hoffstelle mit circa 45 Jücker Landes unter der Hand.

3) Am 15. Sept. Johann Hinrich Niesbeters zu Ellwürden Hoffstelle mit circa 29½ Jücker Landes, wobey das Wohnhaus in sehr gutem Stande zum Backen und Brauen, wie auch zur Wirthschaft sehr gelegen ist, von Maytag 1810 auf einige Jahre in Claus Gruben Wirthshaus zu Ellwürden öffentlich.

4) Jacob Volkenhagen zum Schmalensflerermurp, seine zur Morsee belegene Hoffstelle von 144 Jücker alter Maaße öffentlich aus der Hand am 14. Sept. bey dem Gastwirth Rowe in Abbehausen. Die Liebhaber können sich des Nachmittags um 2 Uhr einfänden und nach Gefallen heuern; sollte es jemand zu groß seyn, so will ich auch wohl einige Jücker behalten, oder in zweien Theilen verheuern, es werden auch einige Jücker zum aufbruch gerhan.

5) Meine, von der Wittwe Hayessen zu Bleyer heuerlich besitzende Hoffstelle mit pp. 30 Jücker Landes, von Maytag 1810 bis 1812 wieder aus der Hand. A. Ulrichs.

6) In weil. Registrator Wichmanns Hause an der Langenstraße nahe am Markt, ein großes Zimmer nebst Kammer, mit Möbeln, auch Boden- und Kellerraum.

7) In der besten Gegend, an der langen Straße in einem schönen Hause eine Ober: Etage mit und ohne Möbeln. Nachricht giebt der Mäcker Schulz.

8) In einem Hause an einer gut belegenen Gegend eine Ober: Etage für eine kleine Hausaltang. Nähere Nachricht giebt der Mäcker Schulz.

9) Eine Erabe, welche von Schäßler bewohnt wird, gegen Michaelis an einzelne Personen, mit M. J. P. Papp, vor dem heil. Gelfthor.

10) Das vormalis Justizrath von Negeleinsche Gut zu Zwischenahn, an der besten Lage, im Ganzen unter gewissen Bedingungen, oder stückweise auf 2 Jahre von Michaelis d. J. an, am 16. Sept. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirth Braders Hause.

## Sachen, welche verlohren sind.

1) Vor ungefähr 5 bis 6 Wochen vom Bergerfelde ein schwarzes buntköpfiges Kuhkalf von 2 Jahren weggekommen. Es ist hinten an beiden Seiten gemerkt: K. L. Wer Nachricht davon geben kann, der melde sich bei Karsten Janzen zu Madorf.

2) Seit ein Paar Tagen vermisste ich von meinem, nahe bey Steinhäusen belegenen Lande eine





Fuchsfute mit Blasse und einem welfen Hinterfuß, ohngefähr 14 Jahre alt. Wer mit solche anweisen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Herrmann Wilhelm Dollenhagen zu Steinhausen.

### Personen, welche ihre Dienste anbieten.

1) Ein junger Mensch von guter Erziehung aus dem Hannoverschen, der eine gute Hand schreibt, im Rechnen geübt ist, ziemliche Kenntniß der Englischen, Französisch-n und Lateinischen Sprache besitzt, auch etwas Mathematik versteht, wünscht als Schreiber bey einem Beamten oder auf eine andere, seinen Kenntnissen angemessene Art angestellt zu werden. Er ist bereit, im ersten halben Jahre gegen freye Beköstigung ohne Gehalt zur Probe zu arbeiten. Auch kann erforderlichen Falls einige Caution für ihn gestellt werden. Nähere Nachricht giebt die Expedition der wöchentlichen Anzeigen.

2) Ein Jüngling aus Bremen, von 16 bis 17 Jahren, im Schreiben und Rechnen erfahren, der Französischen Sprache mächtig, und der im Englischen die besten Fortschritte bereits gemacht, in einer großen oder kleinen Handlung. Wegen seiner Treue und Redlichkeit würde man sich verpflichten. Nähere Nachricht giebt der Mäckler Schulz.

### Gelder, welche ausgetoten werden.

1) Hinrich Lübken zum Solzwarderalendeth, für weil. Wilhelm Ulbers Kinder auf Martini 2000 Rthlr. Gold.

2) Der Vormund über weil. Kemmert Blocks Kinder Hinrich Syassen zu Solzwarden am nächsten 16. November 600 Rthlr. Pupillengelder.

3) Johann Aschenbeck in Hatten 200 Rthlr. Nemeperische Curatelgelder auf nächsten Michaelis, und zwar mit Einschluß der schon in Beilage Nr. 32. dieser Anzeigen ausgetotenen 100 Rthlr.

### Todes-Anzeige.

Am 26. August Abends um 8½ Uhr starb unser Liebling und guter Sohn, Anton Carl Friedrich am starken Nervenfieber und Husten, welches der Schlagfluß ein Ende machte. Er ward 2 Jahre, und reichlich 3 Monate alt. Wir sehen geruhig in die bessere Welt einer Wieder-Vereinigung mit ihm entgegen, welches unsern herben Verlust in vieler Hinsicht lindern kann.

Barel.

Friderich Wiemcken. A. M. Wiemcken, geb. Lankau.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Etsch auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zwendrietl entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierung vom 15. August d. J. ist der Armenvogt Ueberwasser zu Behta, wegen Dienstvernachlässigung, Böllerei und schlechter Kinderzucht zu einer 4tägigen Gefängnißstrafe abwechselnd bey Wasser und Brod, sein Sohn Anton wegen eines geringen Diebstahls und wegen ungebührlichen Betragens gegen seine Stiefmutter zu einer 3tägigen Gefängnißstrafe abwechselnd bet Wasser und Brod und 2maliger körperlicher Züchtigung und der Sohn Johann Georg wegen ungebührlichen Betragens gegen seine Stiefmutter zu einer gleichen Strafe verurtheilt, mit Erstattung der Kosten, wohingegen aber des Ueberwassers Ehefrau von dem ihr beschuldigten Diebstahl freigesprochen ist.

Laut Erkenntnisses der Herzogl. Regierung ist Johann Gerhard Heins hieselbst wegen Dieberey zu einer sechswochigen Gefängnißstrafe, die letzten 14 Tage abwechselnd, einen Tag um den andern bey Wasser und Brod, auch zu dreyimaliger körperlicher Züchtigung von 14 Tagen zu 14 Tagen, und Erstattung der Kosten verurtheilt.

Nach dem Beschlusse der Herzogl. Regierung, Kanzley vom 31. August ist Anne Marie Hövemann, aus dem Kirchspiel Lohne gebürtig, wegen im Gerichte vorgebrachter Unwahrheiten und sich zugeeigneten angeblich gefundnen Bannes, zu einer viertägigen Gefängnißstrafe, auch zur Erstattung der Kosten verurtheilt.

Vermöge Beschlusses des Generaldirectorii des Armenwesens vom 8. Sept. d. J. ist Johann Dieck Hinrichs vom Ewarderdeiche, weil er seine Kinder, für die aus Armenmitteln das Schulgeld bezahlt wird, nicht gehörig zur Schule angehalten hat, in 3tägige Gefängnißstrafe verurtheilt, und diese Strafe auch so fort an ihn vollzogen worden.

In Sachen Johann Lönjes in Apen, Klägers, wider Franz Caspers daselbst und dessen Ehefrau, Beklagte, sodann Johann Mehrens, Gastwirth in Oldenburg, Adcitaren, Räumung der Güter herr., wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß Franz Caspers und Frau in Apen, wegen gemißbrauchten Armenrechts in dieser Sache, per decretum vom 20. July in eine 24stündige Gefängnißstrafe bey Wasser und Brod condemnirt sind, und diese Strafe an ihnen vollzogen ist.

